

Die Malerin

Ein heller Raum, ein Farbentraum
Bilder, überall wohin man sieht
Die Staffelei, sie steht dabei
Wenn sie der Leinwand Leben gibt

Von ihr ein Teil, ist stets dabei
Bilder erzählen ihr Leben
Auf laute Weise und mal ganz leise
Sie malt ohne zu reden

Spricht sie auch nicht, aus deiner Sicht
Sie erzählt mit ihren Bildern, ist es auch Fliehen
Mit ihren Farben, die wie Narben
Die Leinwand überziehen

Mit leichter Hand, zieht dominant
Sich durch alle Bilder die Farbe Rot
Was will sie sagen, du willst sie fragen
Ist es ein Hinweis auf ihre Not

Und ein Motiv, was sich massiv
Wiederholt in jedem Bild
Die Rose halt, in jeder Gestalt
Ob sie denn als Metapher gilt

Ja schön ist sie, doch greift man sie
Dann wird man schnell verletzt
Was will sie sagen, willst du sie fragen
Meint sie sich selbst zuletzt

Ist sie die Rose, die so lose
Im Meer des Lebens schwimmt
Und dieses Rot, ist es die Not
Die sie so sehr bestimmt

Ein heller Raum, Farbenalbtraum
Bilder, die soviel sagen
Wie weit kannst du gehen, um sie zu verstehen
Wann gibt es Antwort auf die Fragen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Cuthbert' with a stylized flourish at the end.